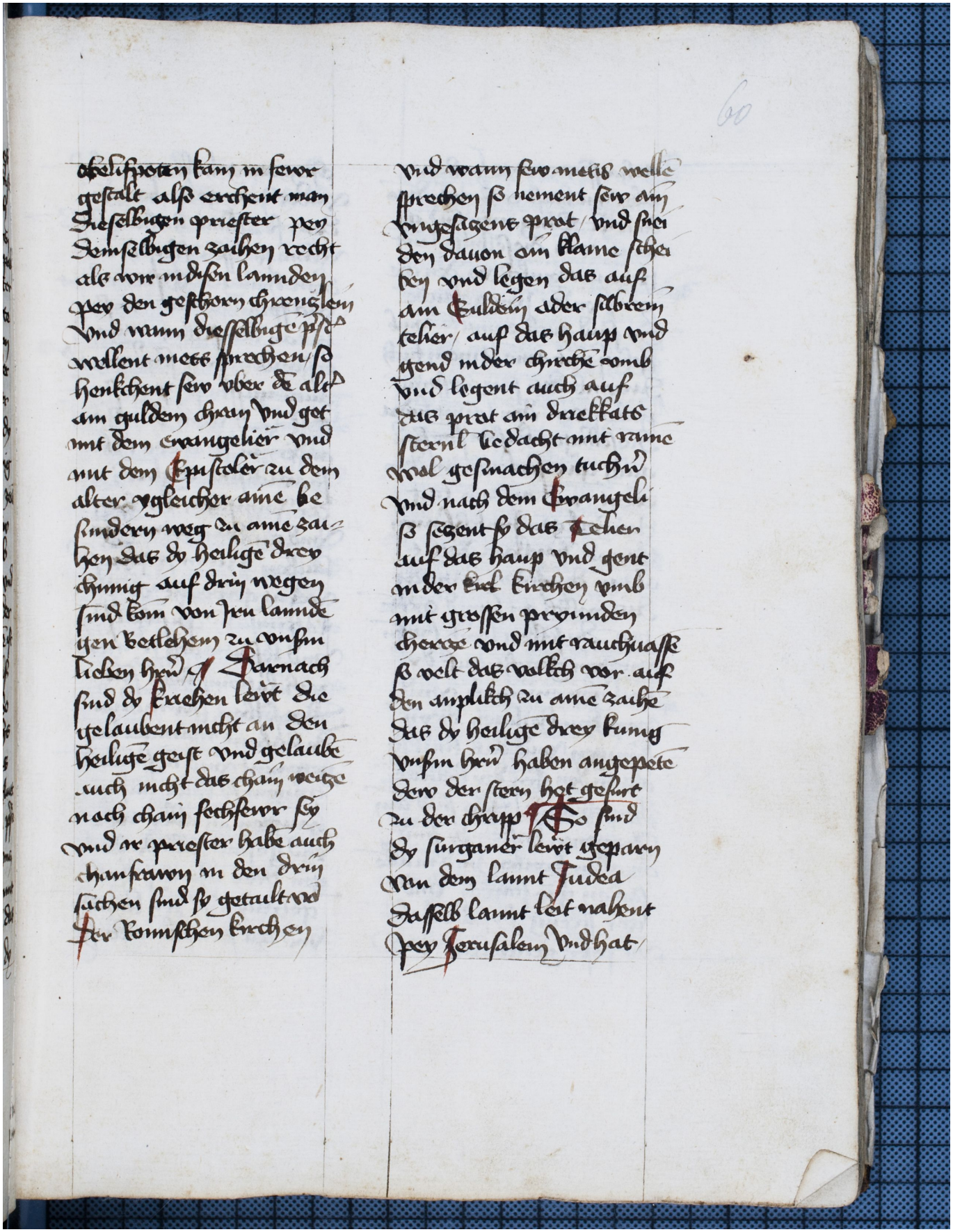
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



60

chelifroten kam in sewr
gestalt als erchent man
dieselbigen priester pey
demselbigen zaichen recht
als vor in disen lamden
pey den gestiftern chrengleln
vnd wann dieselbige pfd
wellent mess sprechen so
henkchent sew vber de alt
am gulden chram vnd get
mit dem evangelier vnd
mit dem Epistoler zu dem
alter ygleicher ame be
sinderen weg zu ame zai
chen das dy heilige drey
chunig auf drij wegen
sind kom von jen lamde
yen betlehem zu unsn
lichen herrn ¶ Darnach
sind dy krachen leirt die
ygelaubent nicht an den
heilige geist vnd gelaube
auch nicht das chain weige
nach chain sechsewr sey
vnd ir preister habe auch
chain sewrwy in den drij
sichen sind sy getault vnd
der kommsthen kirchen
vnd wann sew mess welle
sprechen so nement sew am
ungesagens prot vnd sne
den dauon am flame sche
ben vnd legen das auf
am Gulden oder silbrem
teller auf das haup vnd
gend in der chirche omb
vnd legent auch auf
das prot am drekkato
sternl le dacht mit ramc
wol gesmachen tuchin
vnd nach dem Evangeli
so segent sy das Leben
auf das haup vnd gent
in der kirchen vmb
mit grossen preunden
cherze vnd mit rauchuasse
so velt das volch vor auf
den anplick zu ame zaiche
das dy heilige drey kunig
unsn herrn haben angepete
dew der stern hat gefirt
zu der chripp ¶ So sind
dy surganer leirt ygepaun
von dem lannt Judea
dasselb lannt leit nahent
pey Jerusalem vnd hat